
1150. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1150, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1253
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITS-
ÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ (ASRC) 2017**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 1242 über den Termin der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2017,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2017 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2017

Wien, 27. bis 29. Juni 2017

Tagesordnung

Dienstag, 27. Juni 2017

- 10.00 – 12.00 Uhr Eröffnungssitzung: Europäische Sicherheit
- 14.15 – 16.15 Uhr Sondersitzung: Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität in der OSZE-Region angesichts der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ukraine

Mittwoch, 28. Juni 2017

- 10.00 – 12.00 Uhr Sondersitzung: Außerordentliche Sitzung des Strukturierten Dialogs
- 14.00 – 15.30 Uhr Arbeitssitzung I: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement, Konfliktlösung und Konfliktnachsorge – Lehren aus der Vergangenheit und Blick in die Zukunft
- 16.00 – 17.30 Uhr Arbeitssitzung II: Konflikt- und Krisensituationen in der OSZE-Region – Aufbau von Sicherheit und Vertrauen

Donnerstag, 29. Juni 2017

- 10.00 – 12.00 Uhr Arbeitssitzung III: Konventionelle Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen – Herausforderungen und Perspektiven
- 14.00 – 16.00 Uhr Arbeitssitzung IV: Transnationale Bedrohungen – aktuelle und zukünftige Trends
- 16.00 – 16.30 Uhr Schlusssitzung

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2017

Wien, 27. bis 29. Juni 2017

Hintergrund

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schlussitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung sowie die Sondersitzungen und die Eröffnungssitzung werden ein Moderator und ein Berichterstatter bestellt. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Vorbereitung der Arbeitssitzungen fungieren.

Der Beitrag des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) wird sich nach dessen Verfahren, Mandat und Zuständigkeitsbereich richten.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung, den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit dem FSK-Vorsitz und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitz wird einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Kommunikation und Medien (COMMS) in geeigneter Weise und entsprechend den Modalitäten für die Koordination mit dem OSZE-Vorsitz informiert.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollte die Möglichkeit geprüft werden, Leiter von Feldoperationen oder andere hochrangige OSZE-Vertreter als Hauptreferenten oder Moderatoren einzuladen.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es wird die Möglichkeit geprüft, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehene internationale Think Tanks sowie NGOs einzuladen, Hauptreferenten, Moderatoren oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

Allgemeine Leitlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von acht Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll den Rahmen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Aussprache in den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter Begrüßungsworte sprechen. Der Vorsitz wird die Möglichkeit prüfen, hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Die Arbeitssitzungen und die Sondersitzungen werden jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sein, zu dem ein oder mehrere Hauptreferenten eine Einführung geben, auf die eine Aussprache über die in der Tagesordnung angeführten einschlägigen Themen folgt.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Hinblick auf eine Verstärkung der Wirksamkeit der sicherheitsbezogenen Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass sich jede Sitzung mit den sicherheitsrelevanten Schnittstellen sowie der Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen und regionalen Organisationen befasst.

Im Interesse einer möglichst dialogorientierten Erörterung sollten die Wortmeldungen der Delegationen in der Eröffnungssitzung sowie in den Sondersitzungen und den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich und nicht länger als fünf Minuten sein. Die Moderatoren werden gebeten, auf der Einhaltung dieser Beschränkung der Redezeit zu

bestehen. Die vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine freie Diskussion schaffen.

Die Teilnehmer sollten – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer werden gebeten, etwaige schriftliche Beiträge einzureichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Gegebenenfalls können auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen zur Verteilung gebracht werden.

Leitlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren, den Rahmen für die anschließende Diskussion abstecken und die Delegationen durch entsprechende Fragestellungen und Empfehlungsvorschläge, die auf die Gegebenheiten in der OSZE Bezug nehmen, zur Diskussion animieren.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 15 Minuten zur Verfügung; kürzere und fokussierte Referate werden begrüßt.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag der Diskussion zu stellen.

Um den Delegationen eine Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten dem KVZ einen schriftlichen Beitrag und eine Kurzbiografie übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Leitlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Die Moderatoren, die in den Sonder- und Arbeitssitzungen den Vorsitz führen, sollten die Debatte zwischen den Delegationen fördern und fokussieren. Jeder Moderator sollte die Debatte anregen, indem er gegebenenfalls Punkte aufgreift, die mit den Themen der Sitzungen in Zusammenhang stehen, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren. Gegebenenfalls können die Moderatoren Redner außerhalb der Reihe aufrufen, um eine freie Diskussion in Gang zu bringen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in den Eröffnungs-, Sonder- und Arbeitssitzungen thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungen, in den Sitzungen vorgebrachte Anregungen und andere sachdienliche Informationen eingehen. Von persönlichen Meinungsäußerungen ist Abstand zu nehmen.

Moderatoren und Berichterstatter sollten bestrebt sein, die in der jeweiligen Sitzung vorgebrachten konkreten Empfehlungen aufzugreifen und zusammenzufassen.

Leitlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale und regionale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale und regionale Organisationen sollten dem Konferenzdienst alle für die ASRC-Teilnehmer zweckdienlichen Sachinformationen übermitteln.